Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 20 (1902)

Heft: 70

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 70 XX. Jahrgang Bern, Montag, 24. Februar. 1902 Berne, Lundi, 24 février. XXme année. № 70
Zweites Blatt. Deuxième feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.
Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.
Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.
Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).
Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Titre disparu (Abhanden gekommener Werttitel). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Taxes de patente des voyageurs de commerce. — Berliner Fleischpreise. — Zuckerproduktion in Italien. — Kohlenversorgung Berlins im Jahre 1901. — Rübenzucker-Produktion der Vereinigten Staaten von Amerika 1892 bis 1902.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Nous président du tribunal civil du district de Neuchâtel, agissant en conformité des art. 791 et suivants du C. F. des O., sommons le détenteur inconnu du bon de dépôt de la Banque cantonale neuchâteloise, série A., n° 7755, à l'ordre de veuve Elisa Bugnion, précédemment domiciliée à Moudon, actuellement Boulevard Carnot, à Grasse, Alpes Maritimes (France), du capital de fr. 5500, intérêts 3½ %. Echéance 23 octobre 1901, savoir à déposer ce bon de dépôt, au greffe du tribunal civil de Neuchâtel, dans un délai de trois mois dès la première publication de la présente sommation, faute de quoi, l'annulation en sera prononcée.

Donné pour être publié trois fois dans la Feuille officielle suisse du commerce. (W. 15¹)

Neuchâtel, le 3 février 1902.

Le Président du Tribunal: **Juvet**, notaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1902. 21. Februar. Inhaberin der Firma **F. Dietrich-Erb** in Zürich I ist Fridolina Dietrich, geb. Erb, von Engen (Baden), in Zürich I. Bäckerei und Konditorei. Leonhardstrasse 6 und Löwenstrasse 59.

21. Februar. In der Firma **Arnold Gestetner** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 393 vom 21. Dezember 1899, pag. 1581) ist die Prokura Siegfried Cohnheim erloschen.

21. Februar. Unter der Firma **Spezivererbund Zürich** und mit Sitz in Zürich hat sich am 17. Februar 1901 eine Genossenschaft gebildet, welche bezweckt, durch Abschluss von Verträgen mit Fabrikanten und Grossisten über Lieferung billiger und reeller Waren ihren Mitgliedern diejenigen Vorteile zukommen zu lassen, welche die Konkurrenten, Grossspezereihändler, Konsum- und Lebensmittelvereine bereits besitzen, um so zur ökonomischen Besserstellung und erfolgreichen Konkurrenzfähigkeit zu gelangen. Mitglied kann jeder einen guten Leumund geniessende Spezereihändler des Kantons Zürich werden, welcher sich beim Vorstande schriftlich anmeldet, durch Aufnahmebeschluss desselben, bezw. der Generalversammlung. Die Genossenschaft kann auch Spezereihändler der angrenzenden Kantone als Mitglieder aufnehmen. Jedes Mitglied hat in den Betriebsfonds den Betrag von Fr. 30 und Neueintretende eine Eintrittsgebühr von Fr. 10 zu entrichten. Die Generalversammlung kann diese Leistungen erhöhen. Der Austritt erfolgt nach vorheriger dreimonatlicher chargierter Kündigung auf Ende eines Monats, ferner durch Ausschluss und Tod. Beim Ableben eines Mitgliedes kann einer seiner Erben in dessen Rechte und Pflichten eintreten. Jedes Mitglied haftet selbst für die von ihm durch Vermittlung der Genossenschaft bezogenen Waren: eine weitere persönliche Haftbarkeit der Mitglieder für Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn. Deren Organe sind: Die General- und Quartalversammlungen, der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft, und es führen der Präsident oder der Vicepräsident je mit dem Aktuar und dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift zu dreien kollektiv. Vorstandsmitglieder sind: Arthur Lindenmann-Bickel, von Seengen (Aargau), in Zürich II, Präsident; Fritz Roth, von Buchholterberg (Bern), in Zürich II, Vicepräsident; Ernst Pawelka, von Neu-Knin (Böhmen), in Zürich III, Aktuar; Emil Kist, von Ober-Achern (Baden), in Zürich III, Kassier, und Frau Felice Delange, von Ansbach (Bayern), in Zürich V. Beisitzerin. Geschäftslokal: Dufourstrasse 82, Zürich V.

21. Februar. Die **Aktiengesellschaft der Müllereimaschinen-Fabrik vormals A. Millot** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 301 vom 25. September 1899, pag. 1211) hat in der Generalversammlung vom 20. Dezember 1901 in Revision des § 1 der Statuten ihre Firma abgeändert in **Mühlenbauanstalt und Maschinenfabrik ehemals A. Millot.** Zum kaufmännischen Direktor wählte der Verwaltungsrat Emil Egloff, von Wettingen, in Zürich V; derselbe führt für die Gesellschaft rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Die Unterschrift des Direktors Jakob Keller ist infolge dessen Austrittes erloschen.

21. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma **Wasserversorgung Langnau a. A.** in Langnau a. A. (S. H. A. B. vom 15. September 1897, pag. 960) hat in der Generalversammlung vom 25. Januar 1902 infolge Abtretung der Wasserversorgungs-Anlage an die dortige Gemeinde ihre Auflösung beschlossen. Die Liquidation ist dem Vorstand übertragen, dessen bisherige Mitglieder: Präsident: Rudolf Schnurrenberger oder Vicepräsident: Joh. Jakob Urner je mit dem Aktuar Jean Müller, Schmid, oder dem Quästor, Hermann Brecker, zu zweien kollektiv die Firma **Wasserversorgung Langnau a. A. in Liquid.** zeichnen. An Stelle des zurückgetretenen Jakob Gugolz ist Beisitzer: Albert Rauber, von und in Langnau.

21. Februar. Inhaber der Firma **H. Homberger-Benz** in Wetzikon ist Hermann Homberger-Benz, von Gossau, in Wetzikon. Getreide-, Kartoffel- und Weinhandel, und Betrieb des Restaurant zur Kreuzstrasse. In Unter-Wetzikon.

21. Februar. Nachfolgende zwei Firmen werden von Amteswegen gelöscht:

Bertha Gölz-Frank in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 271 vom 28. Oktober 1897, pag. 1111) infolge Wegzuges der Inhaberin, unbekannt wohin.

C. Gerber in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 253 vom 7. September 1898, pag. 1058) infolge Konkurses.

22. Februar. Die Firma **Heinr. Pfister** in Wädensweil (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1900, pag. 5) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

22. Februar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **F. Bock & Cie** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 41 vom 11. Februar 1898, pag. 165) ist mit 1. Februar 1902 Joh. Friedrich Schmidt ausgetreten. Die Gesellschafter wohnen: Friedrich Bock, Ferdinand Fischer und Louis Kiefer in Karlsruhe (Baden), und Emil Kiefer in Zürich I.

22. Februar. Inhaber der Firma **Friedrich Schmidt** in Zürich III ist Joh. Friedrich Schmidt, von Gelnhausen (Preussen) in Zürich III. Armaturenfabrik, Metallgiesserei und Galvanisieranstalt. Conradstrasse 20.

22. Februar. Die Firma **B. & J. Guggenheim** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 308 vom 11. November 1896, pag. 1267) — Gesellschafter: Bernhard und Isaak Guggenheim — ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

22. Februar. Inhaber der Firma **B. Guggenheim-Heumann** in Zürich III ist Bernhard Guggenheim-Heumann, von Lengnau (Aargau), in Zürich II. Specialgeschäft. Herrenkleider nach Mass und Damenkleiderstoffe. Stauffacherstrasse 9, Ecke Hallwylstrasse.

22. Februar. Die Firma **Fr. Schubert** in Riesbach (S. H. A. B. Nr. 162 vom 10. Oktober 1889, pag. 773) ist abgeändert in **F. Schubert.** Sie verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich II, Schanzengraben 7 und 9; als Natur des Geschäftes: Patent-Geschäftsbücher- und mech. Kantenschonerfabrik. Der Inhaber der Firma Fritz Schubert-Salathé und der Prokurist: Friedrich Schubert, Vater, beide von Zürich, wohnen in Zürich V.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1902. 21. Februar. Die Firma **Charles R. Muchau** in Bern (S. H. A. B. Nr. 158 vom 23. Mai 1898, pag. 641) wird infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen.

Bureau Frutigen.

21. Februar. Inhaber der Firma **A. Rikli-Egger, Hotel Gemmi** in Kandersteg ist Arnold Rikli, von Bützberg, Thunstetten, Hotelier in Kandersteg. Natur des Geschäfts: Betrieb des Hotels «Gemmi» in Kandersteg.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1902. 22 février. La raison **Séraphin Borri**, à Bulle (F. o. s. du c. du 23 septembre 1896, n° 267, page 1100), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

22 février. Le chef de la maison **Bigotta Eugène**, à Bulle, est Eugène, fils de Philippe Bigotta, de Cavaglie (Novarre), à Bulle. Genre de commerce: Entreprise de gypserie et peinture. Bureau et magasin: Café des Chemins de fer.

Bureau de Fribourg.

21 février. La raison **E. Blanc**, à Fribourg (F. o. s. du c., 1895, page 1243), a cessé d'exister ensuite de renonciation de la titulaire.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1902. 21. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Jacquardweberei, Holzstoff- & Cartonfabrik Bischofszell** in Bischofszell (S. H. A. B. Nr. 433 vom 30. Dezember 1901, pag. 1729) hat in der Generalversammlung vom 16. Oktober 1900 beschlossen, ihre Firma abzuändern in **Jacquardweberei, Carton- & Papierfabrik Bischofszell.** In der Generalversammlung vom 17. Dezember 1901 wurde als alleiniger Verwaltungsrat gewählt: G. Laager-Nef, welcher die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führt. J. U. Niederer ist als Direktor ausgetreten und seine Unterschrift erloschen. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Albert Schaufelberger, von Wald (Zürich), Th. Borer, von Beinwil (Solothurn), M. Bunjes, von Amsterdam, und G. Laager junior, von Mollis, in dem Sinne, dass Albert Schaufelberger oder Th. Borer kollektiv mit M. Munjes oder G. Laager junior oder die beiden letztern zusammen kollektiv zeichnen; alle in Bischofszell.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry.

1902. 21 février. **Société neuchâteloise pour l'amélioration de la culture de la vigne**, à Auvernier (F. o. s. du c. du 26 janvier 1888, n° 11, page 83). Suivant décision de l'assemblée générale des sociétaires, en date des 12 janvier 1901 et 11 janvier 1902, la dite société est dissoute et la liquidation en est terminée. En conséquence, elle est radiée définitivement du registre du commerce.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 14,341. — 20. Februar 1902, 3 Uhr p.

Bosshard & Cie, Fabrikanten,
Zürich (Schweiz).

Goldwaren.

Marque de Fabrique déposée

Nr. 14,342. — 21. Februar 1902, 8 Uhr a.

Schweizerisches Medicinal- u. Sanitätsgeschäft Aktiengesellschaft, vorm. C. Friedr. Hausmann, Hechtapotheke in St. Gallen,
St. Gallen (Schweiz).

Pharmaceutische und chemische Präparate, sowie Apparate und Artikel für Chirurgie und Krankenpflege.

(Uebertragung von Nr. 712 der Firma C. Fr. Hausmann).

N° 14,343. — 21 février 1902, 8 h. a.

Séchaud & fils, fabricants,
Montreux (Suisse).

Cacaos, chocolats, chocolats au lait, articles de confiserie.

N° 14,344. — 21 février 1902, 8 h. a.

Séchaud & fils, fabricants,
Montreux (Suisse).

Cacaos, chocolats, chocolats au lait, articles de confiserie.

Nr. 14,345. — 21. Februar 1902, 8 Uhr a.

A. Brandt, Fabrikant,
St. Gallen (Schweiz).

Pillen.

Nr. 14,346. — 21. Februar 1902, 3 Uhr p.

Maurice Lustenberger's Söhne, Fabrikanten,
Hünenberg (Zug, Schweiz).

Käse.

(Uebertragung von Nr. 13705 der Firma Maurice Lustenberger & Söhne.)

Nr. 14,347. — 21. Februar 1902, 6 Uhr p.

Mez Vater & Söhne, Fabrikanten,
Freiburg i. Br. (Deutschland).

Zwirne aus realer Seide und Kunstseide für Näh-, Tapisserie- und Webezwecke.

Artisella

Löschung. — Radiation.

N° 14,296. — Rickli, Houriet & Co, St-Imier. — Montres, parties de montres et étuis. — Radiée le 22 février 1902, à la demande des déposants.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Taxes de patente des voyageurs de commerce.

Les instructions adressées, en temps et lieu, par le département fédéral du commerce, aux offices cantonaux de délivrance des cartes de légitimation portaient entre autres, au sujet de l'article 1er de la loi fédérale concernant les taxes de patente des voyageurs de commerce, du 24 juin 1892, qu'une carte payante était nécessaire lorsque les marchandises offertes servaient uniquement à l'entretien des moyens de production (par exemple l'huile pour machines, le fourrage pour les voituriers). A l'occasion d'un cas spécial (commande d'huile pour une menuiserie mécanique), la cour de cassation du tribunal fédéral, confirmant un jugement de l'instance supérieure cantonale, a reconnu en droit que les voyageurs prenant des commandes de graisses pour des établissements industriels ou professionnels *n'avaient pas à se munir d'une carte payante.*

Il résultait des mêmes instructions que les personnes cherchant simplement du *travail*, sculpteurs, peintres, photographes, etc., ne sont pas soumises à la loi précitée et n'ont pas, en conséquence, à se pourvoir d'une carte pour voyageurs de commerce. La cour de cassation du tribunal fédéral a reconnu la justesse de cette interprétation et déclaré, à l'occasion d'un cas spécial, « que celui qui accepte des commandes de travail n'est pas un voyageur de commerce: qu'il agisse pour son propre compte ou au nom d'une maison étrangère est indifférent. »

Verschiedenes — Divers.

Berliner Fleischpreise. Nach dem amtlichen Marktbericht über den Grosshandel in den Berliner Central-Markthallen betrug im Mai 1900 der Preis für Schweinefleisch 41¼ M., im Dezember 1900 schon 53¼ M. und im Februar 1901 schon 55 M. Seitdem ist der Preis andauernd gestiegen, und die Zufuhren sind ebenso andauernd gefallen. Zur Zeit beträgt der Preis des Schweinefleisches schon 63 M., er ist also um 50 % höher als im Juni 1900 und um 33⅓ % höher als der Durchschnittspreis des Jahres 1899, welcher 45,3 M. war. Diese Steigerung hat natürlich auch die übrigen Fleischpreise mehr oder weniger beeinflusst. Kalbfleisch, das im April 1900 noch mit 44,5 M. zu haben war, kostete im Januar dieses Jahres schon 60 M.

Auch der Preis für Hammelfleisch ist höher als in den Jahren 1897, 1898 und 1899, wo die Durchschnittspreise sich zwischen 45,8 und 47 M. bewegten. Nur Rindfleisch ist wenig gestiegen. Es kostete im Jahre 1897 im Durchschnitt 56,8 M., 1898 57,8 M. und in den Jahren 1900 und 1901 59—60 M. Mit dem allgemeinen Rückgange der geschäftlichen Konjunktur zusammentreffend, war die Erhöhung der Fleischpreise für die minder bemittelten Volksklassen besonders empfindlich, und der Konsum liess merklich nach.

— **Zuckerproduktion in Italien.** Nach amtlicher Quelle betrug die Zuckerproduktion in Italien in den Campagnen 1897/98: 38,770 q, 1898/99: 59,724 q, 1899/1900: 231,158 q, 1900/01: 601,254 q, und 1901/02: ca. 745,000 q.

— **Kohlenversorgung Berlins im Jahre 1901.** *a.* Zufuhr an den Eisenbahnstationen und Häfen innerhalb des Weichbildes von Berlin:

	Zufuhr	Versand	Mithin blieben in Berlin	Im Jahre 1900 blieben in Berlin
	t	t	t	t
Steinkohlen, Koks und Briketts:				
englische	448,976	19,015	429,961	360,752
amerikanische	1,666	170	1,496	190
westfälische	180,052	4,030	176,022	182,215
sächsische	6,560	—	6,560	1,442
oberschlesische	1,155,796	57,081	1,098,715	1,029,535
niederschlesische	243,831	8,732	235,099	219,146
zusammen	2,036,881	89,028	1,947,853	1,793,280
Braunkohlen und Briketts:				
böhmische	42,904	557	42,427	47,024
preussische u. sächsische Briketts	1,011,927	9,574	1,002,353	952,375
preussische u. sächsische Kohlen	13,664	20	13,644	12,348
zusammen	1,068,585	10,161	1,058,424	1,011,747

b. Zufuhr an den Eisenbahnstationen und Häfen ausserhalb des Weichbildes von Berlin (abzüglich des Versandes):

	1901	1900
	t	t
Steinkohlen, Koks und Briketts:		
englische	115,085	80,241
westfälische	110,353	102,538
sächsische	565	700
oberschlesische	631,253	611,563
niederschlesische	105,456	88,579
zusammen	962,712	883,621
Braunkohlen und Briketts:		
böhmische	22,653	22,756
preussische u. sächsische Briketts	270,101	225,900
preussische u. sächsische Kohlen	12,224	13,018
zusammen	304,976	261,674

— **Rübenzucker-Produktion der Vereinigten Staaten von Amerika 1892 bis 1902.** Die Rübenzucker-Produktion der Ver. Staaten von Amerika stellte sich, dem *Bulletin des Halles* zufolge, in den letzten zehn Campagnen wie folgt:

Campagne	Anzahl der Fabriken	Produktion Tonnen	Mit Rüben bebaut ha
1892/93	6	12,018	—
1893/94	6	19,550	7,683
1894/95	5	20,092	7,906
1895/96	6	29,220	9,285
1896/97	7	37,536	15,066
1897/98	9	40,399	18,302
1898/99	15	32,471	15,132
1899/1900	31	72,944	44,425
1900/01	34	76,859	53,420
1901/02	39	150,000	78,799

Die Rübenzuckor-Produktiou ist demnach in einem Zeitraum von 10 Jahren von 12,018 auf 150,000 Tonnen gestiegen. Da sich diese Produktion allor Wahrscheinlichkeit nach künftig noch mehr ausdehnen und da die Rohrzuckerproduktion Cubas sowie anderer amerikanischer Besitzungen sich ebenfalls woiter entwickeln wird, so wird man annehmen können, dass die Einfuhr von europäischem Zucker nach Amerika trotz des gesteigerten dortigen Konsums zurückgehen wird.

Incasso- & Effectenbank in Zürich.

Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 11. März 1902, vormittags 11 Uhr,
in der Tonhalle in Zürich.

Traktanden:

1) Abnahme der Jahresrechnung pro 1901 und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3) Erneuerungswahl von vier Mitgliedern des Vorwaltungsrates.
4) Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1902.

Die Stimmkarten können vom 1. März an gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz an unserer Kasse bezogen werden. Vom gleichen Tage an und am gleichen Orte sind Bilanz und Jahresrechnung den Aktionären zur Einsicht aufgelegt.

Zürich, den 15. Februar 1902.

(287) **Der Verwaltungsrat.**

Zürcher Central-Molkerei

in Zürich III.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 8. März 1902, vormittags 10 Uhr,
in der Central-Molkerei (Sihlquai 55) Zürich III.

Traktanden:

1) Protokoll der Generalversammlung vom 9. März 1901.
2) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1901.
3) Bericht der Rechnungsrevisoren.
4) Abnahme der Jahresrechnung und Décharge an den Verwaltungsrat.
5) Verwendung des Reingewinnes.
6) Erhöhung der Obligationen-Ausgabe um Fr. 40,000.
7) Wahlen.

Stimmkarten für die Generalversammlung können vom 28. Februar an gegen Angabe der Aktiennummern im Bureau der Central-Molkerei erhoben werden.

Daselbst liegt auch die Rechnung nebst dem Bericht der Revisoren auf. Aktionäre, welche bei Versendung des Jahresberichtes übersehen worden sein sollten, werden um gef. Angabe ihrer Adresse gebeten.

Zürich, den 22. Februar 1902.

(318) **Der Verwaltungsrat.**

Cement- & Schlackensteinfabrik Zürich A. G.,

Zürich III.

Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 10. März 1902, nachmittags 2 Uhr,
im **Hôtel Stadthof** in **Zürich.**

Traktanden:

1) Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz. (322)
2) Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3) Beschlussfassung über die gegenwärtige und zukünftige Situation.
4) Weitere Vorschläge.

Die Jahres-Bilanz, wie auch die Gewinn- und Verlustrechnung wird vom 2. März 1902 ab auf dem Bureau der Gesellschaft am Sihlquai zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt sein.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Direktor: **Fried. Wiest.**
Der Vicepräsident: **L. Genoud.**

Leihkasse der Stadt Zürich.

Das **Conto-Corrent-Heft Nr. 7778** der **Leihkasse der Stadt Zürich** auf den Namen des Herrn **Ferd. Stark**, Bärengasse 29, **Zürich**, lautend, und am **6. Januar 1902 Fr. 813. 90** betragend, ist als **vermisst** angezeigt worden.

Der jetzige Inhaber dieses Heftes wird anmit aufgefordert, dasselbe innert **drei Monaten** von heute an auf der **Leihkasse der Stadt Zürich** abzugeben oder sich daselbst über den rechtmässigen Besitz desselben auszuweisen, **widrigenfalls dasselbe als kraftlos erklärt** und ein neues, allein gültiges Heft zu Gunsten des jetzigen Ansprechers ausgestellt würde.

Zürich, den 22. Februar 1902.

Leihkasse der Stadt Zürich:
(320) Die Verwaltung.

Hypothekar- & Leihkasse Lenzburg.

Die Generalversammlung der Aktionäre hat die Dividende für 1901 auf 7 % festgesetzt. (318)

Die betreffenden Coupons werden von heute an bei der Kasse eingelöst.

Lenzburg, den 23. Februar 1902.

Hauser, Verwalter.

Bank in Langenthal.

Die Coupons unserer Aktien pro 1901 werden von heute an mit 6 % an der Kasse der Anstalt eingelöst. (275)

Langenthal, 15. Februar 1902.

Die Direktion.

Eidgenössische Bank.

Aktiengesellschaft.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 1. März 1902, vormittags 10¾ Uhr,
in der Tonhalle (Uebungssäle) in Zürich.

Traktanden:

1) Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1901, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren, und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
2) Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
3) Wahlen in den Verwaltungsrat.
4) Wahl von drei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten pro 1902.

Der gedruckte Jahresbericht nebst Jahresrechnung, Bilanz und Revisionsbericht steht vom 20. Februar an bei der Eidgenössischen Bank (Aktiengesellschaft) in Zürich und den nachgenannten Stellen zur Verfügung der Aktionäre.

Die Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können vom 14. bis zum 27. Februar, abends 5 Uhr, bei der Eidgenössischen Bank (Aktiengesellschaft) in **Zürich, St. Gallen, Bern, Basel, Chaux-de-Fonds, Lausanne, Vevey** und **Genf** gegen Legitimation über den Aktienbesitz bezogen werden. Nach dem 27. Februar werden keine Zutrittskarten mehr abgegeben.

Zürich, den 1. Februar 1902.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
(189) **C. Widmer-Heusser.**

Excursions Suisses,

Société anonyme — siège social à **Genève.**

L'assemblée générale ordinaire du 20 février 1902, ayant décidé la répartition d'un dividende de 5 % pour l'exercice de 1901, le **coupon n° 1** sera payé à raison de **fr. 5**, dès le 21 février 1902, chez MM. **Jacques Gay et Cie**, rue du Stand, 64, à Genève. (317)

Genève, le 20 février 1902.

Le conseil d'administration.

Aus einer Liquidation sind zu verkaufen:

1) Eine **Liegenschaft** in der Nähe des neuen St. Johann-Bahnhofes in **Basel** mit zweistöckigem Wohnhaus, Stallung für 6—8 Pferde, Remisen, grossem Magazin und Bureau, grossem Hofraum, auf welchem noch Platz für grössere Anlage. Dienlich für Engros-Geschäft oder industrielles Unternehmen. Flächeninhalt 15 a 50 m².
2) **3 einstöckige Wohnhäuser**, neu, komfortabel, an schöner Lage für besser situierte Käufer. Einzeln oder insgesamt.

Für Angebote oder Auskunft sich zu wenden an das Advokaturbureau von

(314) **D. D. Burckhardt & Stückelberg** in **Basel.**

Repräsentant,

evangelisch, 30er Jahre, in technischer Branche erfahren, für erste Firmen Deutschlands thätig gewesen, ebenso f. Schweizer Firma. Schweiz, Holland und Deutschland seit 1890 bereist, flotter Verkäufer mit prima Referenzen, **sucht Stellung.**

Offerten unter Chiffre **Z S 1318** sind zu richten an **Rudolf Mosse** in **Zürich.** (325)

Reisender,

der italienischen und französischen Sprache mächtig, welcher schon seit vielen Jahren für Mercerie- und Modewaren ganz Italien bereist und eine bedeutsame Kundschaft besitzt, **sucht** per sofort Stolle (für Italien). Eventuell auch für andere Branchen und auf Provision mit Spesenvorschuss.

Offerten unter Chiffre **Z G 1307** sind zu richten an **Rudolf Mosse** in **Zürich.** (323)

VERTRETER,

der sich nach den Vereinigten Staaten begiebt, würde noch die Vertretung einiger schweizerischen Fabriken übernehmen. Off. sub Z V 1296 an **Rudolf Mosse, Zürich.** (321)

Mise d'immeubles industriels,

à Vevey.

Le **jeudi, 27 février 1902, dès les 7 heures du soir**, au café de l'**Hôtel du Pont**, à **Vevey**, les hoirs de M. Paul-Emile DESAULLES exposeront en mise publique les immeubles industriels qu'ils possèdent à Vevey, Rue des Moulins.

Ces immeubles, largement dévestis par trois chemins publics, ont une surface totale de 5587 mètres carrés ou 620 perches. Ils consistent en scierie et filature, grands locaux industriels, force motrice 15 à 20 chevaux (2 turbines mues par l'eau de la Veveyse), café, magasins, bâtiments d'habitation et dépendances, beaux terrains à bâtir.

Situation des plus avantageuses à proximité de la ville et de la nouvelle gare aux marchandises, dans un quartier en plein développement et d'un grand avenir. — Taxe cadastrale: fr. 119,682.

Mise à prix: Fr. 80,000.

Les conditions de mise peuvent être consultées en l'étude du notaire **E. Monod**, à **Vevey.** (218)

Junger, kaufmännisch gebildeter Mann wünscht die kommissionsweise

Vertretung

guteingeführter Artikel zu übernehmen. Offerten sub Chiffre Z U 1295 an die Annoncenexpedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (324)

Die Buchdruckerei JENT & Cie in Bern
empfiehlt sich dem Tit. Handelsstande zur Anfertigung aller vorkommenden Formulare.
Rasche und geschmackvolle Ausführung.

Schweizerische Nordostbahngesellschaft in Liquid.

Umtausch der Aktientitel

gegen $3^1/_2$ % Bundesbahnobligationen oder Barschaft.

Die Aktionäre der Schweiz. Nordostbahngesellschaft in Liq. werden hiemit in Ausführung des Beschlusses der Generalversammlung vom 28. Dezember 1901 eingeladen, ihre Aktientitel (Mäntel) bei der

Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich

innerhalb der Frist **vom 24. Februar bis und mit 10. März 1902** zum Umtausch gegen die von der Schweiz. Eidgenossenschaft als Kaufpreis für das Nordostbahnunternehmen übergebenen $3^1/_2$% Bundesbahnobligationen einzureichen.

Hiebei wird auf folgendes aufmerksam gemacht:

I. 1) Der Umtausch der Aktientitel gegen Bundesbahnobligationen in natura wird für jede angemeldete, durch 2 teilbare Zahl von Aktien vorgenommen, sofern der Inhaber nicht ausdrücklich Verweisung auf den Erlös der nicht zum Umtausch gelangenden Bundesbahnobligationen verlangt.

2) Vom Umtausch in natura sind einzeln eingereichte oder bei der Teilung durch 2 übrig bleibende Aktien ausgeschlossen, weil die Bundesbahnobligationen auf nom. Fr. 1000 lauten.

3) Von denjenigen Aktien, die bis zum 10. März 1902 nicht eingereicht werden, wird angenommen, es werde dafür nicht der Umtausch in natura, sondern die Verweisung auf den Erlös der nicht zum Umtausch gelangenden Bundesbahnobligationen verlangt.

II. Die Inhaber der Aktien, für die der **Umtausch in natura** stattfindet, erhalten bei Einreichung der Titel für **je zwei Aktien** der Schweiz. Nordostbahn **eine $3^1/_2$ % Bundesbahnobligation** von nom. Fr. 1000 mit Coupons über die vom 31. Dezember 1901 ab laufenden Zinse.

III. Die Inhaber von Aktien, für welche die **Verweisung auf den Barerlös** der nicht umgetauschten Titel stattfindet, erhalten bei Einreichung der Titel für jede Aktie der Schweiz. Nordostbahn einen Barbetrag von Fr. 498.75 nebst Marchzins von Fr. 500 zu $3^1/_2$ % p. a. vom 31. Dezember 1901 an. Für nach dem 10. März 1902 eingereichte Aktien wird der Barbetrag von Fr. 498. 75 nebst Marchzinsen bis zum 10. März 1902 ausbezahlt. Mit dem 11. März 1902 hört jede Zinsvergütung auf.

IV. Den Aktien ist bei der Einreichung ein arithmetisch geordnetes und unterzeichnetes Bordereau beizugeben. Für auf den Namen eingetragene Aktien, die nicht mit einem Blanco-Indossament versehen sind, ist das Bordereau vom eingetragenen Aktionär oder von einem Bevollmächtigten desselben zu unterzeichnen. Die Aktien selbst brauchen nicht quittiert zu werden.

V. An Stelle der Aktientitel erhalten die Aktionäre Inhaber-Certifikate, die als Stimmrechtsausweis für die Generalversammlung und als Legitimationsurkunde zum Bezuge des auf jede Aktie etwa noch entfallenden Schlussbetreffnisses der Liquidation dienen.

VI. Die Zusendung der umgetauschten Bundesbahnobligationen und der Certifikate, sowie der Barbeträge erfolgt auf Kosten und Gefahr der Adressaten und zwar in Ermangelung besonderer Instruktionen durch Aufgabe bei der Post unter voller Wertangabe.

VII. Diejenigen Aktionäre, die das erste Liquidationsbetreffnis von Fr. 27. 50 per Aktie noch nicht erhoben haben, erhalten diesen Betrag gemäss der Bekanntmachung vom 15. Januar 1902 gegen Ablieferung des zur Aktie gehörigen Couponsbogens nebst Talon ausbezahlt.

VIII. Inhaber von auf Ende 1901 gekündeten Prioritätsaktien der Schweiz. Nordostbahn, die das Betreffnis von Fr. 590 noch nicht erhoben haben, werden auf die Bekanntmachungen vom 22. Juni und 24. Dezember 1901 verwiesen, wonach gegen Rückgabe der Titel nebst Coupons für jede Aktie Fr. 590 ausbezahlt werden.

Zürich, den 15. Februar 1902.

Die Liquidationskommission der Schweiz. Nordostbahn-Gesellschaft,

Der Präsident:
v. Salis.

Der Sekretär:
Hürlimann.

Um den Aktionären der Schweiz. Nordostbahn den Umtausch ihrer Titel thunlichst zu erleichtern, erklären die unterzeichneten Bankinstitute, dass Nordostbahn-Aktien zum Zwecke des Umtausches (Ziffer II oben) oder des Bezuges der Barabfindung (Ziffer III oben)

ausser bei der **Schweiz. Kreditanstalt in Zürich**
auch noch beim **Schweiz. Bankverein in Basel, Zürich und St. Gallen,**
bei der **Eidg. Bank A.-G. in Zürich, Basel, Bern, St. Gallen und Genf**
und bei der **Kantonalbank von Bern in Bern**

spesenfrei (vorbehältlich Ziffer VI der vorstehenden Bekanntmachung eingereicht werden können. Die drei letztgenannten Institute behalten sich jedoch vor, die Ablieferung der neuen Bundesbahnobligationen, bezw. der Barschaft und der Inhaber-Certifikate (Ziffer V oben), erst drei Tage nach Einreichung der Aktien zu bewerkstelligen. Für die Zwischenzeit werden sie ihrerseits über die eingereichten Aktien Interims-Quittungen ausstellen.

Um den Inhabern von Nordostbahn-Aktien eventuell auch eine **sofortige gänzliche** Liquidation ihres Titelbesitzes zu ermöglichen, erklären sich die unterzeichneten Bankinstitute, unter Vorbehalt jederzeitigen Widerrufes dieser Offerte, auch bereit, Aktien der Schweiz. Nordostbahn, welche ihnen innert der Frist vom 24. Februar bis 10. März 1902 eingereicht werden, zum Preise von

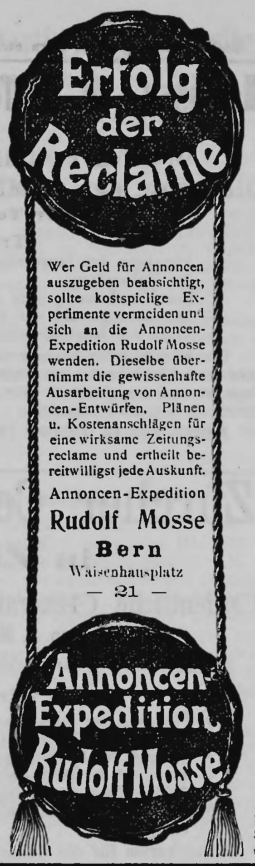
Fr. 502. 50 bar per Aktie

käuflich zu erwerben, in der Meinung, dass in diesem Falle sämtliche Rechte aus den Aktien, also insbesondere auch der Anspruch auf eine allfällige Liquidations-Schluss-Dividende auf die unterzeichneten Banken übergehen.

Die Aktien sind in allen Fällen mit arithmetisch geordneten und unterzeichneten Bordereaux zu versehen, für welche die nötigen Formulare bei den unterzeichneten Stellen bezogen werden können. (282)

Zürich, Basel und Bern den 15. Februar 1902.

Schweizerische Kreditanstalt — **Schweizerischer Bankverein.**
Eidgenössische Bank A.-G. — **Kantonalbank von Bern.**



(279)

Marques de fabrique
et leur enregistrement au Bureau fédéral

Timbres en métal et en caoutchouc.
Spécialité: Poinçons pour l'horlogerie.

F. HOMBERG,
Graveur-médailleur, à **Berne.**

Médailles: Paris 1889, Chaux-de-Fonds 1881. **Diplôme:** Zurich 1883. (1125)

Société des boulangeries coopératives
Fribourg.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale** le **samedi 8 mars**, à 8 heures du soir, à l'Hôtel de la Croix blanche à **Fribourg.**

Ordre du jour:
Rapport du président.
Reddition des comptes.
Nomination de deux membres du comité de surveillance et des vérificateurs des comptes.
Divers. (316)

Au nom du comité de direction,
Le secrétaire: *Le président:*
Th. Jenny. Th. Corbond.

Aktiengesellschaft

Schappe- & Cordonnetspinnerei Ryhiner

XII. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Mittwoch, den 26. Februar 1902, vormittags 10 Uhr,
in der Lesegesellschaft, II. Stock, Münsterplatz, in **Basel.**

Traktanden:

1) Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz für das Geschäftsjahr 1901.
2) Wahl zweier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten für das Geschäftsjahr 1902. (219)

Die Jahresbilanz, sowie der Bericht der Herren Revisoren sind vom 15. Februar 1902 an im Geschäftslokal, Rappoltshof, zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Die Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien **spätestens drei Tage vor dem Versammlungstage** bei der **Gesellschaftskasse (Rappoltshof)** oder bei den Herren **Dreyfus Söhne & Cie., Ehinger & Cie., Zahn & Cie.** zu deponieren.

Die Hinterlagsscheine dienen als Zutrittskarten zur Generalversammlung.

Basel, den 7. Februar 1902.

Der Verwaltungsrat.

Schweiz. Vereinsbank in Bern.

Die Generalversammlung der Aktionäre hat die Ausrichtung einer

Dividende von $6^1/_2$ %

beschlossen und kann somit (285)

Coupon Nr. 12 mit Fr. 16. 25

an unsern Kassen in Bern u. Zürich von heute an eingelöst werden.

Bern, 17. Februar 1902. **Die Direktion.**

Grosse helle Parterre-Räumlichkeiten,

(ca. 400 m²)

in nächster Nähe des Bahnhofes Bern sind auf nächstes Jahr **zu vermieten.**

Geschäftsleute, speziell **Grossisten, Buchdruckereien** u. s. w. werden auf diese Gelegenheit aufmerksam gemacht. Spezielle Wünsche können beim Ausbau noch berücksichtigt werden. (267)

Nähere Auskunft erteilt

Chr. Tenger, Notar, **Bern.**

Buchdruckerei JENT & Cie in Bern. — Imprimerie Jent & Cie